

Angebote des Instituts für Katholische Theologie im SS 2018 für den Studiengang Antike Kulturen

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	Einleitung in das Alte Testament: Pentateuch	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl	
Veranstaltungstyp	Vorlesung 1	2 SWS

Die Vorlesung will einen Überblick über die Schriften des Alten Testaments und ihrer Theologien verschaffen. Sie behandelt den Aufbau des ersten Teiles der christlichen Bibel, fragt nach der Entstehung des Kanons und stellt den Pentateuch in seinem literarischen Werden, seinem historischen Kontext und seine theologischen Kernaussagen vor. Schwerpunkt ist die literarische Gestalt und das literarische Werden des Pentateucha, ergänzend wird ein bibelkundliches Tutorium angeboten.

Literatur

Zenger, Erich u.a.: Einleitung in das Alte Testament. 7. Aufl. Stuttgart u.a. 2008.

GERTZ, JAN CHRISTIAN (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2006.

Schmid Konrad, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008.

Vorlesungsunterlagen finden sich unter: <http://opal.sachsen.de>

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK 2	Klausur (90 min)	
AQua / Studium Generale / Bürgeruni			

Tag/Zeit: Mo (4)	Beginn: 23.04.2018	Raum: ABS2/2-09
----------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	„Auch ihr sollt die Fremden lieben, denn ihr seid Fremde gewesen in Ägypten“ (Dtn. 10,19) – Fremdheit und Identität in der hebräischen Bibel	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl	
Veranstaltungstyp	Vorlesung 2	2 SWS

Fremdheitswahrnehmung besitzt hohe Aktualität.

Fremdheit als Fremd-Sein der Anderen, aber auch die Erfahrung selbst fremd zu sein, sind wesentliche Themen in der hebräischen Bibel. Sowohl das Leben im fremden Land als auch das Zusammenleben mit Fremden im eigenen Land spielen in vielen Texten eine wichtige Rolle. Am Beispiel der hebräischen Bibel wird gezeigt, wie die religiösen Texte, die Grundlagen sowohl des Judentums wie des Christentums sind, Fremdheit konstruieren und mit dem Fremden umgehen.

Um die Fremdheitskonstruktionen und den Umgang mit Fremdheit beschreiben zu können, wird die Vorlesung in die Fremdheitsforschung einführen, die einschlägigen Begriffe klären und die zentralen Texte vorstellen.

Hinweis: Gegenstand der mündlichen Prüfung in den neuen Staatsexamensstudiengängen ist neben dem Inhalt dieser Vorlesung, der Inhalt einer weiteren Vorlesung und eines Seminars (Gym/ BBS) bzw. der Inhalt einer weiteren Vorlesung (MS).

Literatur

Häusl, Maria/Baumann, Gerlinde/Gillmayr-Bucher, Susanne/Human, Dirk (Hg.), Zugänge zum Fremden. Methodisch hermeneutische Perspektiven zu einem biblischen Thema, Linzer Philosophisch-Theologische Beiträge 25, Frankfurt/M 2012.

SCHREINER, JOSEF/KAMPLING, RAINER, Der Nächste, der Fremde, der Feind, Die Neue Echter-Bibel Themen, Bd. 3, 2000.

Vorlesungsunterlagen finden sich unter: <http://opal.sachsen.de>

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul-Auswahl nach Thema)	mündl. Prüfung (20min)	
AQua/Studium Generale/Bürgeruni			

Tag/Zeit: Di (2)	Beginn: 24.04.2018	Raum: ABS2/2-09
----------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	Leib und Körper in der Bibel. Körpersymbolik und -konzeptionen im Alten und Neuen Testament	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Leiblichkeit und Körperlichkeit sind wesentliche Momente des Mensch-Seins. Diesen Aspekten der Anthropologie wird das Seminar auf der Basis atl. und ntl. Zeugnisse nachgehen. Dabei werden neben biblischen Texten auch Bildzeugnisse der altorientalischen und hellenistischen Umwelt herangezogen, um zu verstehen, mit welchen Gehalten und Wertungen der Körper oder einzelne Körperteile besetzt sind. Neben konkreter Textarbeit werden auch thematische Zugänge gewählt: Wie werden der weibliche und männliche Körper gesehen? Wie ist es mit der Endlichkeit des Menschen bestellt? Wo werden Leiblichkeit und Körperlichkeit als Metaphern für welche theologischen Aussagen verwendet? Hat Gott einen Körper?
Hinweis: Das Seminar kann als Gegenstand der mündlichen Prüfung in den neuen Staatsexamensstudiengängen gewählt werden, sofern nicht die Seminararbeit geschrieben wird. (Gym/ BBS).

Literatur

Schroer Silvia/Staubli, Thomas, Die Körpersymbolik der Bibel; Darmstadt 2005.

Frevel, Christian/Wischmeyer, Oda, Menschsein, Bd. 11, 2003.

Keel, Othmar/Schroer, Silvia, Schöpfung. Biblische Theologien im Kontext altorientalischer Religionen, Göttingen 2002.

Hedwig-Jahnow-Forschungsprojekt (Hrsg.), Körperkonzepte im Ersten Testament. Aspekte einer Feministischen Anthropologie, Stuttgart 2003.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul-Auswahl nach Thema) (Auswahl nach Thema)	Seminararbeit Seminararbeit <i>Seminararbeit, Referat</i>	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet, für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA in 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			

Tag/Zeit: Di (4)	Beginn: 24.04.2018	Raum: ABS/213
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	Vorstellung laufender Forschungsprojekte	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häußl	
Veranstaltungstyp	Oberseminar/Hauptseminar	2 SWS

Das Oberseminar dient dazu, die laufenden Forschungsprojekte in der Biblischen Theologie vorzustellen und Teilaspekte daraus zu diskutieren. Darüber hinaus werden wir uns auch mit aktuellen Ansätzen und Themen der alttestamentlichen Exegese beschäftigen (Auslegung prophetischer und erzählender Texte, Gerechtigkeit und Gemeinschaftstreue, historische Emotionsforschung).

Anmeldung bei Prof. Dr. Häußl erbeten.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	

Tag/Zeit: n.V.	Beginn:	Raum: WEB/12b
--------------------------	---------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
	Lehrauftrag unter Leitung von Prof. Dr. Maria Häußl	
Veranstaltungstitel	Hebraicumskurs Teil 2	
Veranstalter	Daniel J. Naumann	
Veranstaltungstyp	Sprachkurs/Übung	4 SWS

Fortsetzung des zweisemestrigen Kurses Altes Hebräisch mit der Möglichkeit, das Hebraicum als Abiturgänzungsprüfung abzulegen. Dieser zweite Teil des Sprachkurses wird angeboten für alle Studierenden, die bereits das 1. Semester dieses Kurses belegt haben oder entsprechende Grundkenntnisse der biblisch-hebräischen Grammatik besitzen und ist mit 4 Credits anrechenbar. **Neueinsteiger werden auf das WS 2018/19 verwiesen!**

Die wesentlichen Teile der hebräischen Grammatik und die benötigte Lektüre erhalten Sie auf Arbeitsblättern. Für die Ablegung der Hebraicumprüfung ist ein Wörterbuch erforderlich.

Information zum Hebraicum:

Anmeldung beim *Landesamt für Schule und Bildung* (ehem. SBA), Regionalstelle Dresden, bis zum **16.7.2018**

● schriftliche Prüfung:

- Termin: 27.8.2018
- Inhalt: angemessene Übersetzung eines mittelschweren erzählenden Textes von ca. 150 Wörtern in 180 min

● mündliche Prüfung:

- Zeitraum: 24.-26.9.2018
- Inhalte: 30 min Vorbereitungszeit, 20 min Prüfung; ca. 30 Wörter; die mündliche Prüfung umfasst die Bereiche Lexik, Morphologie, Syntax, Texterschließung, Textrezeption und -tradition; Sachwissen

Aktuelle Informationen/Änderung: www.althebraisch.de

Kontakt: daniel.naumann@tu-dresden.de

Literaturempfehlung

ERNST: Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, ab 4. Auflage
 GESENIUS: Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch, ab 16. Auflage

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK1	Hebraicum nach Anmeldung möglich	
AQua		möglich	

Tag/Zeit: Mi (7+8)	Beginn: 11.04.2018	Raum: HSZ/E03
------------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie Lehrauftrag unter Leitung von Prof. Dr. Maria Häusl		
Veranstaltungstitel	Lektürekurs Hebräisch		
Veranstalter	Daniel J. Naumann		
Veranstaltungstyp	Sprachkurs/Übung		2 SWS

<p>Klagelieder. Im Sommersemester 2018 wird anhand von Klageliedern verschiedener Autoren eine Einstieg in die Lektüre poetischer biblisch-hebräischer Texte erarbeitet. <u>Voraussetzungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse in Altem Hebräisch - Ein Wörterbuch oder Lexikon sollte vorhanden sein, Empfehlungen dazu werden in der ersten Veranstaltung gegeben. <p><u>Einschreibung</u> bitte unter daniel.naumann@tu-dresden.de <u>Literatur</u> Empfehlungen dazu werden in der ersten Veranstaltung gegeben.</p>

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK1	Klausur	211010 211020 211030 211040

Tag/Zeit: Mi (6) 17:20-18:20 Uhr	Beginn: 11.04.2018	Raum: HSZ/E03
--	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Geschichte der Marienverehrung	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Im Zentrum der Veranstaltung steht Maria als kulturgeschichtliches Phänomen, als biblische Gestalt und als Gestalt des Glaubens und der Theologie. Die Stationen der Entstehung und Entfaltung der Marienfrömmigkeit und der mit ihr verbundenen Mariologie werden anhand literarischer und nichtliterarischer Quellen sichtbar gemacht. Auf dem Hintergrund religionsgeschichtlicher Befunde und ausgehend von den Nachrichten des NT und ihrer Rezeption in der Folgezeit werden die vier Mariendogmen vorgestellt und auf ihren theologischen Sinn befragt. Multiperspektivisch soll am Beispiel Maria das Zusammenspiel von Frömmigkeit, institutioneller Normierung und politischer Verzweckung von Heiligen bedacht werden.

Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Moduls AM4/KG2.

Literatur zum Einstieg

- Butzkamm, Aloys Ich sehe dich in tausend Bilder, Maria – Mariendarstellungen zwischen Tradition und Moderne. Paderborn, 2014
- Lembke, Katja [Hg.]; Niedersächsisches Landesmuseum Hannover, Ausstellung: Madonna. Frau - Mutter - Kultfigur (16. Oktober 2015 bis 14. Februar 2016), Dresden 2015

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK 4 AK 5 AK 6	mündl. Prüfung (20 min)	211620 211820 212020
AQua / studium generale / Bürgeruniversität			

Tag/Zeit: Do(2)	Beginn: 03.05.2018	Raum: WEB/117
---------------------------	------------------------------	-------------------------